

Seniorschutz im Fokus: Präventionstheater „Lug und Betrug“ begeistert in Memmingen

Präventionstheater „Lug und Betrug“ in Memmingen sensibilisiert Senioren für Betrugsmaschen mit eindrucksvoller Aufführung.

Präventionsmaßnahmen gegen Betrug: Theaterstück „Lug und Betrug“ bietet Unterstützung für Senioren in Memmingen

Das Thema Betrugsmaschen ist in der heutigen Zeit traurigerweise von großer Bedeutung, insbesondere für die ältere Bevölkerung. In Memmingen wurde kürzlich ein innovatives Konzept zur Aufklärung und Prävention vorgestellt: ein Präventionstheater, das unter dem Titel „Lug und Betrug“ bekannt ist. Diese Veranstaltung fand Mitte Juli in der Aula des Vöhl-Gymnasiums statt und zog rund 150 Zuschauer an.

Gemeinschaftliche Initiative für Elderschutz

Das Theaterstück wurde von Beamten des KFD 4 Augsburg in Zusammenarbeit mit dem „Neuen Theater Mering“ inszeniert. Die Veranstaltung wurde unterstützt von der Seniorenfachstelle, dem Seniorenbeirat der Stadt Memmingen und der GesundheitsregionPlus Unterallgäu/Memmingen, die sich aktiv für den Schutz älterer Bürger einsetzen. Diese Organisationen sind entscheidend für die Aufklärung über Betrugsmaschen, die speziell Senioren häufig ins Visier nehmen.

Beeindruckende Gäste und aktive Mitwirkung

Zu den Ehrengästen der Veranstaltung gehörten Polizeivizepräsident Dr. Dominikus Stadler, Oberbürgermeister Herr Rothenbacher, und der Leiter der PI Memmingen, Polizeidirektor Huber. Die Hauptorganisatorin, Polizeioberkommissarin Maurer, sorgte dafür, dass die Veranstaltung einen bleibenden Eindruck hinterließ. Ihre Leitung wurde durch Umbrüche in der Theateraufführung unterstützt, in der sich die Zuschauer aktiv mit den Themen Identitätsdiebstahl und Callcenterbetrug auseinandersetzen konnten.

Lehre aus emotionalen Darstellungen

Die besondere Methodik des Präventionstheaters stellt sicher, dass die Zuschauer nicht nur zuhören, sondern auch visuelle und emotionale Erfahrungen machen können. Zu Beginn wurde eine Betrugsszene nachgespielt, gefolgt von Verhaltenstipps der Präventionsbeamten. Diese wurden dann erneut in einer zweiten Aufführung visualisiert, in der die zuvor erlernten Strategien angewandt wurden. Die Darbietung zeigte, wie professionell und emotional aggressiv die Täter agieren können, was die Zuschauer auf merklich eindringliche Weise berührte.

Interaktive Informationsstände und Engagement der Schule

Die Veranstaltung bot nicht nur Theater, sondern auch informative Stände der Polizeiinspektion Memmingen, der GesundheitsregionPlus und der Seniorenfachstelle, die direkt in der Pause sowie vor der Vorstellung beratend zur Seite standen. Zudem haben Schülerinnen und Schüler des Vöhl-Gymnasiums die Gäste während der Veranstaltung mit Leckereien bewirtet. Dies förderte den Gemeinschaftssinn und das Engagement für die Senioren in der Stadt.

Prävention: Tipps der Polizei

Ein zentrales Ziel der Veranstaltung war es, das Bewusstsein für die Gefahren von Betrugsmaschinen zu schärfen. Hier sind einige allgemeine Tipps, die von der Polizei vermittelt wurden, um Senioren zu schützen:

- Die Polizei ruft niemals unter der Telefonnummer 110 an.
- Es wird keine Behörde geben, die telefonisch Wertgegenstände oder Bargeld verlangt.
- Ein gesundes Misstrauen sollte immer herrschen – genau hinterfragen und sich nicht unter Druck setzen lassen.
- Wichtige Gespräche sollten mit vertrauten Personen geführt werden.
- Die Rückruffunktion sollte Vermutungen über gefälschte Anrufe vermeiden.
- Bei wiederholten Anrufen sollten die eigenen Kontaktdaten geändert werden.

Das Präventionstheater „Lug und Betrug“ ist ein bemerkenswerter Schritt in der präventiven Arbeit, die darauf abzielt, ältere Bürger vor den modernen Betrugsmaschinen zu schützen und das Bewusstsein für diese wichtigen Themen zu stärken. Das begeisterte Feedback der Zuschauer zeigt den Erfolg dieser Initiative.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de